



Bauingenieurwesen Infrastruktur und Ingenieurbau Master of Engineering



facebook.com/fh.aachen

Creative Goods by
**CAMPUS
SPORTSWEAR**



Bauingenieurwesen

- 04 Willkommen im Studiengang
- 07 Masterstudiengang Bauingenieurwesen
- 09 Tätigkeitsfelder und Berufsaussichten
- 18 Zugangsvoraussetzungen
- 20 Studienplan
- 22 Organisatorisches
- 23 Adressen

Alle Informationen zum Studiengang findest
Du auch im Internet*.

www.fh-aachen.de/studium/bauingenieurwesen-meng

* Bitte beachten: Beim Aufrufen der Internetseite können Kosten entstehen.

Willkommen im Studiengang

Der Fachbereich Bauingenieurwesen bietet den Masterstudiengang „Bauingenieurwesen“ mit einer Regelstudienzeit von drei Semestern an (90 LP). Er zielt auf eine anwendungsorientierte Vertiefung der bereits in einem Hochschulstudium und gegebenenfalls in der praktischen Berufsausübung erworbenen Fach- und Methodenkompetenz ab.

Er richtet sich an Führungspersönlichkeiten mit fachlicher Verantwortung in Projekten, Aufgaben und Unternehmen. Auf dieser Ebene sind in gleicher Weise hohe technische wie auch hohe Managementqualifikationen gefordert.

Sowohl die Bauwirtschaft als auch Planungsbüros erwarten in diesem Bereich neben vertieften ingenieurpraktischen Kenntnissen insbesondere ein fundiertes Wissen über wirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge. Der konsekutive Studiengang gewährleistet eine Ausbildung, die diese Qualifikationen sowohl in technischer als auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht vermittelt. Die Studierenden können zwischen den Vertiefungsrichtungen Baubetrieb, Konstruktiver Ingenieurbau und Infrastruktur wählen.

Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden. Ausbildungsziel ist ein berufsqualifizierender Masterabschluss mit dem Titel „Master of Engineering“ (M.Eng.).

Masterstudiengang Bauingenieurwesen

Baubetrieb



Konstruktiver Ingenieurbau



Infrastruktur



Verkehrswesen



Wasser- & Abfallwirtschaft

Tätigkeitsfelder und Berufsaussichten

Ihnen stehen sowohl in der Bauwirtschaft als auch im Öffentlichen Dienst eine interessante und anspruchsvolle berufliche Karriere in Aussicht. So finden Sie z. B. verantwortungsvolle Aufgaben in der Abteilungsleitung oder Projektleitung in der Privatwirtschaft bzw. in der Amtleitung im „Höheren Dienst“ der Öffentlichen Hand.

Wichtig ist, dass Sie Module entsprechend Ihrer Interessen wählen und belegen. Damit haben Sie die größte Gewähr, zügig, erfolgreich und motiviert Ihr Masterstudium abzuschließen und übergangslos ins Berufsleben einzusteigen.

Ihr Arbeitsgebiet finden Sie in folgenden Bereichen:

- > Ingenieurbüros: Beratung, Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Geotechnik, Projektmanagement, Internationale Tätigkeiten, Qualitätssicherung
- > Bauunternehmen: Tief- und Ingenieurbau, Erd- und Grundbau, Hochbau, Rohrleitungsbau
- > Öffentlicher Dienst: Bund, Länder, Kommunen, Aufsichtsämter, Fachämter
- > Verbände und öffentlich rechtliche Körperschaften: Wasser-, Abwasser-, Abfallverbände, Stadtwerke
- > Sonstiges: Bau- und Umweltabteilungen, Versicherungen

Wie läuft das Studium ab

Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen umfasst eine Regelstudienzeit von 90 Leistungspunkten. In zwei Semestern werden in einjährigem Rhythmus die Module des Sommersemesters und die des Wintersemesters angeboten. Das dritte Semester besteht aus der Masterarbeit und dem anschließenden Kolloquium.

Sie haben vermutlich bereits während Ihres Bachelorstudiums Schwerpunkte gewählt, diese können Sie durch unser breites Studienangebot weiter vertiefen. Alternativ haben Sie aber auch die Möglichkeit, eine andere Vertiefungsrichtung zu wählen - für den Fall, dass Sie sich breiter aufstellen möchten. So können Sie sich bei uns zwischen den Vertiefungsrichtungen Baubetrieb, Konstruktiver Ingenieurbau und Infrastruktur entscheiden. Innerhalb der Vertiefungsrichtung Infrastruktur werden die Vertiefungsschwerpunkte „Verkehrswesen“ und „Wasser- und Abfallwirtschaft“ angeboten.

Studienschwerpunkte

Der Studienschwerpunkt „Baubetrieb“ (Text folgt noch)

Der Studienschwerpunkt „Konstruktiver Ingenieurbau“ (Text folgt noch)

Der Studienschwerpunkt „Infrastruktur“ umfasst die in der Praxis immer wichtiger werdenden Maßnahmen zur Berücksichtigung des Umweltschutzes, zur Funktion, zum Betrieb und zur Wirtschaftlichkeit von Anlagen und kommunalen, regionalen, staatlichen und europaweiten Infrastrukturen. Dazu zählen z.B. Verkehrs- und Transportanlagen als Straßen, Wasser- und Schienenwege, Luftverkehrsplätze und Güterumschlagplätze sowie Anlagen des Hochwasserschutzes, der Wasserversorgung, der Siedlungsentwässerung und der Abwasser- und Abfallbehandlung.

Durch die zahlreichen Wahlmöglichkeiten einerseits der Vertiefungsschwerpunkte und andererseits der frei wählbaren Module ist eine individuelle Profilschärfung möglich. Die Berufschancen sind sehr gut. Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie Absolventinnen und Absolventen, die sich für die verschiedenen Vertiefungsschwerpunkte entschieden haben, porträtiert.

Mein Name ist Tobias Saintpaul.
Ich bin 26 Jahre alt.

Nach meinem Realschulabschluss machte ich zunächst eine Ausbildung und dann Fachabitur. Anschließend absolvierte ich den Grundwehrdienst und ging ein halbes Jahr meinem Ausbildungsberuf nach, bevor ich 2011 das Bachelorstudium „Bauingenieurwesen“ an der FH Aachen aufnahm.

Während dieser Zeit arbeitete ich bereits als studentische Hilfskraft in einem Ingenieurbüro. Neben organisatorischen Tätigkeiten erhielt ich hier auch Einblicke in die Planungsprozesse von Bauprojekten. Zu dieser Zeit entschied ich mich, Baubetrieb zu vertiefen, da mich nach wie vor Bauwerke als Unikate, aber vor allem die Komplexität ihrer Errichtung sowie das Zusammenwirken aller Beteiligten begeisterten.

Während des Masterstudiums sammelte ich als Werksstudent in einem mittelständischen Bauunternehmen bereits erste Erfahrungen in der Bauleitung. Dies bekräftigte meine Entscheidung, nach dem Studium als Bauleiter tätig zu werden. Das Studium hat mir (fast) immer Spaß gemacht. Dennoch bin ich froh, nun im Beruf zu stehen. Seit meinem Masterabschluss im November 2016 arbeite ich als Bauleiter in einem mittelständischen Bauunternehmen.



Tobias Saintpaul



Die Studiengänge (Bachelor und Master) unterscheiden sich durch die große Auswahl an Wahlfächern und durch Einblicke in ganz unterschiedliche Bereiche.

Ich habe mich für ein Masterstudium entschieden, weil ich das Wissen aus dem Bachelorstudium noch vertiefen wollte. Hierbei boten mir vor allem die verschiedenen Wahlmöglichkeiten eine individuelle Studiengestaltung.

Besonders gut hat mir im Masterstudium gefallen, dass auch Vorlesungen über die verschiedenen Vertiefungsrichtungen hinaus angeboten wurden und ein Arbeiten neben dem Studium aufgrund der Vorlesungstermine möglich war.

Als Herausforderung habe ich das Masterstudium weniger empfunden, da ich vieles aus den Vorlesungen während meiner Tätigkeit als Werksstudent im Beruf wiedergefunden habe. Somit fiel mir das Lernen deutlich leichter.

Zukünftigen Masterstudierenden möchte ich Folgendes mit auf den Weg geben: Schaden wird euch der Master in keinem Fall.

Mein Einstieg in den Beruf fiel mir leicht.

Ich arbeite jetzt als Bauleiter in einem mittelständischen Bauunternehmen.

Mein Name ist Corinna Lenz.

Ich bin 26 Jahre alt.

Nach dem Abitur nahm ich 2011 zunächst das Bachelorstudium Bauingenieurwesen auf, an dessen Ende ich ein zehnwöchiges Baustellenpraktikum bei der Firma HochTief machte.

2015 begann ich dann das Masterstudium Bauingenieurwesen. Während meines Studiums arbeitete ich nebenbei als Promoterin bei der MesseManagement & Service GmbH in Aachen und als studentische bzw. später wissenschaftliche Hilfskraft im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus.

Während des Masterstudiums absolvierte ich ein dreimonatiges soziales Volontariat beim Drylands Project e.V. in Sri Lanka. Unmittelbar nach meinem Masterabschluss trat ich eine Stelle als Bauingenieurin in der Tragwerksplanung in Aachen an.

In meiner Freizeit spiele ich Volleyball, fahre Inlineskates und male gerne.



Corinna Lenz

Die Studiengänge (Bachelor und Master) unterscheiden sich vor allem darin, dass im Masterstudiengang einiges an Fachwissen und selbstständiges Arbeiten vorausgesetzt wird.

Ich habe mich für ein Masterstudium entschieden, weil ein Masterabschluss besonders im konstruktiven Bereich auf dem Arbeitsmarkt gefordert wird. Zudem wird das Wissen aus dem Bachelorstudium durch den darauf aufbauenden Masterstudiengang vertieft.

Besonders gut hat mir im Masterstudium gefallen, dass ich mich vorwiegend mit Fächern meiner gewählten Vertiefungsrichtung beschäftigen konnte.

Als Herausforderung habe ich das Erlernen von mathematisch komplexen Themenbereichen **empfunden**.

Zukünftigen Masterstudierenden möchte ich folgende Tipps mit auf den Weg geben:

- > Schiebt keine Hausarbeiten auf, sondern arbeitet sie schnellstmöglich ab und nutzt sie als Klausurvorbereitung.
- > Es ist hilfreich, sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zusammen auf Prüfungen vorzubereiten. Vergesst dabei jedoch nicht, euer persönliches Lerntempo zu berücksichtigen und die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen.
- > Das gesamte Studium – Bachelor plus Master – bedeutet mindestens 5 Jahre Selbstdisziplin und organisiertes Lernen. Damit die Motivation nicht mit der Zeit schwindet, ist es wichtig, sich kleine Etappenziele zu setzen und stets den Abschluss als Ziel vor Augen zu haben.

Mein Einstieg in den Beruf hat mir neue Motivation geliefert, da das „reine Bücher wälzen“ mit dem abgeschlossenen Studium ein Ende hatte und ich mich nun neuen Aufgaben widmen kann.

Ich arbeite jetzt als Bauingenieurin in der Tragwerksplanung.

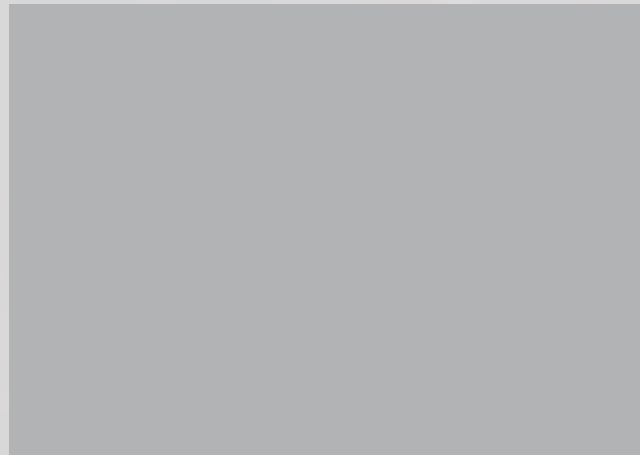
Mein Name ist Florian Offer.

Ich bin 26 Jahre alt.

Nach dem Abitur im Jahr 2011 nahm ich an der FH Aachen das Bachelorstudium Bauingenieurwesen auf. Bis zu meinem Studienabschluss im Jahr 2015 absolvierte ich drei Praktika: im Architekturbüro Blum Breuer Brückner, in der Zimmerei Ludwig Engels & Söhne und im Rahmen des Praxisprojektes im Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH.

Während des Bachelorstudiums arbeitete ich als studentische Hilfskraft im Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH. 2015 begann ich dann mit meinem Masterstudium, welches ich 2017 erfolgreich beendete. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik und treibe Sport.

Seit meinem Masterstudium arbeite im Bereich Verkehrs- und Straßenplanung.



Florian Offer



Die Studiengänge (Bachelor und Master) unterscheiden sich in der fachlichen Tiefe. Das Bachelorstudium verschafft den Absolventinnen und Absolventen die Grundkenntnisse in den verschiedenen Disziplinen und darüber hinaus vertiefte Kenntnisse in die Grundzüge der jeweiligen Vertiefungsrichtung. Im Masterstudium hingegen werden speziellere Themenbereiche behandelt, die das Fachwissen zielgerichtet noch einmal deutlich verbessern. Darüber hinaus erfordern viele Module interdisziplinäre Kompetenzen und setzen die Zusammenarbeit mit Studierenden anderer Fachbereiche voraus.

Ich habe mich für ein Masterstudium entschieden, weil mich tiefergehende Module und Spezialthemen im Bereich des Verkehrswesens interessiert haben.

Besonders gut hat mir im Masterstudium gefallen, dass... viele Module fachübergreifende Themen beinhalten. Durch eine Vielzahl von mündlichen Prüfungen und Präsentationen zum Abschluss von Modulen wird man gegenüber dem Bachelorstudium auch in diesem Bereich gefördert und weitergebildet. Das ist für die spätere Arbeit eine wichtige Kompetenz. Ein anderer Aspekt ist noch, dass besonders im Bereich Verkehrswesen/Infrastruktur die Kurse recht klein sind und somit ein ständiger Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden möglich war. So waren auch im Laufe der Zeit viele interessante Exkursionen und Ortsbesichtigungen möglich.

Als Herausforderung habe ich die zeitliche Einteilung von Vorlesungen, Projektarbeiten und Beruf empfunden. Besonders während der Masterarbeit muss man sich bewusst sein, dass die Bearbeitung viel Zeit erfordert.

Zukünftigen Masterstudierenden möchte ich folgende Tipps mit auf den Weg geben: Bei der Themenfindung und -wahl zur Masterarbeit sollte man darauf achten, eine Aufgabenstellung zu behandeln, welche einen zu hundert Prozent überzeugt. Bei der langen Bearbeitungszeit von 20 Wochen sollte man die Begeisterung an der Thematik nicht verlieren.

Mein Einstieg in den Beruf fiel mir auf Grund der vorherigen Tätigkeit im gleichen Büro leicht. Trotzdem ist man ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert, welche die Arbeit aber so interessant und abwechslungsreich machen.

Ich arbeite jetzt weiterhin im Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH in den Bereichen Verkehrs- und Straßenplanung und der örtlichen Bauüberwachung.

Mein Name ist Sonja Braun.
Ich bin 30 Jahre alt.

Nach dem Realschulabschluss und einer anschließenden Ausbildung zur Wasserbauerin beim Bergisch-Rheinischen Wasserverband wechselte ich schon nach kurzer Zeit zum Erftverband. Als Wasserbauerin absolvierte ich dort einige Weiterbildungen und erwarb privat den LKW-Führerschein, da ich mich auf das Führen von Großgeräten spezialisieren wollte.

Durch meine Ausbildung zur Wasserbauerin und die anschließende vierjährige Berufstätigkeit wurde meine Bewerbung zum Bauingenieurstudium an der FH Aachen zugelassen.

2011 begann ich dann mit meinem Studium. Währenddessen arbeitete ich nebenbei unter anderem als studentische Hilfskraft im Bereich Wasser- und Abfallwirtschaft.

Nach dem Masterstudium, welches ich 2017 erfolgreich beendete, verließ ich Aachen, um in Berlin als Bauleiterin in einem Wasserbauunternehmen eine Stelle anzutreten.



Sonja Braun



Die Studiengänge unterscheiden sich, durch den tiefen Einblick in die gewählte Fachrichtung. Darüber hinaus liegt der Fokus mehr auf der Unternehmensführung. Das Bachelorstudium ist hingegen wesentlich allgemeiner.

Ich habe mich für ein Masterstudium entschieden, weil ich gerne mehr über den Bereich Wasserbau, aus dem ich ursprünglich komme, lernen wollte.

Besonders gut hat mir im Masterstudium gefallen, dass viele Externe aus der Praxis berichtet haben.

Als Herausforderung habe ich die vielen Projekte und Hausübungen **empfunden**, die dort gefordert werden.

Zukünftigen Masterstudierenden möchte ich folgende Tipps mit auf den Weg geben: Belegt auch andere Fächer neben eurer gewählten Vertiefungsrichtung, da auch diese als Studienleistungen anerkannt werden können.

Mein Einstieg in den Beruf gelang mir wegen meiner praktischen Erfahrung gut.

Ich arbeite jetzt als Bauleiterin in einem Wasserbauunternehmen.



Zugangs- voraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis eines mindestens siebensemstrigen ersten akademischen berufsqualifizierenden Abschlusses aus dem Bereich Bauingenieurwesen im Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten. Das Zeugnis muss mindestens die Gesamtnot „gut“ (2,5) ausweisen. Bei einer Gesamtnot von schlechter als 2,5, aber besser als oder gleich 3,0 ist der Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit nachzuweisen.

Interessenten mit einem Studium in einem Umfang von 180 Leistungspunkten haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Praxissemesters die erforderlichen 30 Leistungspunkte zu erwerben. Alternativ können Sie sich in den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen einschreiben und Anpassungsmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten absolvieren.

Für die Aufnahme in den Masterstudiengang werden Kompetenzen in den folgenden Fachgebieten vorausgesetzt: Mathematik und Technische Mechanik sowie zwei der drei folgenden Fachgebiete:

- > Statik und konstruktiver Ingenieurbau,
- > Baubetrieb,
- > Infrastruktur (Verkehr und/oder Wasser- und Abfallwirtschaft)

Außerdem wird die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache vorausgesetzt.

Die Einschreibung ist ausnahmsweise ohne den genannten Nachweis über den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss möglich, wenn nur noch die Abschlussarbeit und / oder das Kolloquium zu absolvieren sind. In diesem Fall ist eine Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers darüber erforderlich. Der endgültige Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses einschließlich der geforderten Gesamtnot ist für die Einschreibung zum Sommersemester bis zum 15. April und für die Einschreibung zum Wintersemester bis zum 15. Oktober dem Studierendensekretariat vorzulegen.

Studienplan

Vertiefungsrichtung Baubetrieb

		LP	Semesterwochenstunden				
			V	Ü	Pr	SU	Σ
Sommersemester							
Investition und Finanzierung	P	4	2	2	1	0	4
Spezialverfahren im Ingenieurbau	P	6	4	2	0	0	6
Projektmanagement	P	4	2	2	0	0	4
Operations Research im Bauwesen	P	4	2	2	0	0	4
Baubetriebliches Seminar A	P	4	0	2	0	0	2

2 Wahlmodule aus folgender Liste:

Fertigteilbau	W	4	2	2	0	0	4
Internationales Bauen	W	4	2	2	0	0	4
Sondergebiete Brandschutz	W	4	2	2	0	0	4
Frei wählbares Modul	W	4				0	4

Wintersemester

Unternehmens- und Personalführung	P	6	2	4	1	0	7
Planungs- und Genehmigungsrecht	P	4	2	2	0	0	4
Baustellenlogistik	P	4	2	2	0	0	4
Nachtragsmanagement	P	4	2	2	0	0	4
Baubetriebliches Seminar B	P	4	0	2	0	0	2

2 Wahlmodule aus folgender Liste:

Controlling	W	4	2	2	0	0	4
Brückenbauverfahren	W	4	2	2	0	0	4
Sachverständigenwesen	W	4	2	2	0	0	4
Stadt- und Raumplanung	W	4	1	1	0	0	2
Wärmeschutz und Energieeffizienz	W	4	2	2	0	0	4

LP: Leistungspunkte P: Pflicht W: Wahl aus Katalog SU: Seminar, seminaristischer Unterricht
V: Vorlesung Ü: Übung Pr: Praktikum

Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau

		LP	Semesterwochenstunden				
			V	Ü	Pr	SU	Σ
Sommersemester							
Investition und Finanzierung	P	4	2	2	1	0	4
Spezialtiefbau	P	6	3	3	0	0	6
Brückenbau	P	8	4	2	0	0	8
Spannbetonbau	P	4	3	1	0	0	4
Sondergebiete Brandschutz	P	4	4	0	0	0	4
Ausgewählte Kapitel des Stahlbetonbaus	P	4	2	2	0	0	4

Wintersemester

Unternehmens- und Personalführung	P	6	2	4	1	0	7
Baudynamik	P	6	4	2	0	0	6
Finite Elemente	P	6	4	2	0	0	6
Stahlverbundbau	P	4	3	1	0	0	4

2 Wahlmodule aus folgender Liste:

Sondergebiete Stahlbau	W	4	2	2	0	0	4
Wärmeschutz und Energieeffizienz	W	4	2	2	0	0	4
Sondergebiete energieeffizientes Bauen	W	4	2	2	0	0	4
Produktentwicklung und Materialprüfung im Holzbau	W	4	1	1	0	0	2
Frei wählbares Modul	W	4	2	2	0	0	4

LP: Leistungspunkte P: Pflicht W: Wahl aus Katalog SU: Seminar, seminaristischer Unterricht
V: Vorlesung Ü: Übung Pr: Praktikum

Studienplan

Vertiefungsrichtung Infrastruktur

Vertiefungsschwerpunkt Verkehrswesen

		LP	Semesterwochenstunden					
			V	Ü	Pr	SU	Σ	
Sommersemester								
Investition und Finanzierung	P	4	2	2	1	0	5	
Wassersensible Stadtentwicklung	P	6	1	2	1	0	6	
Makroskopische Nachfragemodelle	P	6	1	3	0	0	4	
Tunnelplanung	P	6	2	2	0	0	4	
Betriebs- und Volkswirtschaft im Verkehrswesen	P	4	2	1	1	0	4	
Studienarbeit Verkehrswesen A		4	0	0	1	0	1	

Wintersemester

Unternehmens- und Personalführung	P	6	2	4	1	0		7
Theorie des Bahnbetriebs	P	6	2	1	2	0		4
Stadt- und Raumplanung	P	4	1	1	0	0		4
Verkehrsseminar	P	6	0	1	1	0		4
Studienarbeit Verkehrswesen B	P	4	0	0	1	0		2

1 Wahlmodul aus folgender Liste:

Risikoanalytische Bewertungsverfahren	W	4	2	1	0	0		3
Planungs- und Genehmigungsrecht	W	4	2	2	0	0		4

LP: Leistungspunkte
V: Vorlesung

P: Pflicht
Ü: Übung

W: Wahl aus Katalog
Pr: Praktikum

SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

Vertiefungsrichtung Infrastruktur

Vertiefungsschwerpunkt Wasser- und Abfallwirtschaft

		LP	Semesterwochenstunden				
			V	Ü	Pr	SU	Σ
Sommersemester							
Investition und Finanzierung	P	4	2	2	1	0	5
Wassersensible Stadtentwicklung	P	6	1	2	1	0	4
Planung und Bau in der Wasser- und Abfalltechnik	P	6	2	4	0	0	6
Hydronumerisches Modellieren im Wasserbau	P	6	2	2	0	0	4
GIS in der Wasserwirtschaft	P	4	2	2	0	0	4
Studienarbeit Wasser- und Abfallwirtschaft	P	4	0	0	1	0	1

Wintersemester

Unternehmens- und Personalführung	P	6	2	4	1	0		7
Hochwasserschutz	P	6	2	2	0	0		4
Management in der Wasser- und Abfalltechnik	P	6	2	4	0	0		6
Sanierung im Wasserbau	P	4	2	2	0	0		4

1 Wahlmodul aus folgender Liste:

Sondergebiete Wasser- und Abfallwirtschaft	W	4	2	1	0	0		3
Kennzahlen in der Abwassertechnik	W	4	2	2	0	0		4
Frei wählbares Modul	W	4						4

LP: Leistungspunkte
V: Vorlesung

P: Pflicht
Ü: Übung

W: Wahl aus Katalog
Pr: Praktikum

SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

Organisatorisches

Studiendauer, -aufbau und -beginn Die Regelstudienzeit im Masterstudiengang Bauingenieurwesen beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit 3 Semester. Den beiden Vorlesungssemestern folgt das 3. Semester, welches der Anfertigung der Masterarbeit dient.

Kosten des Studiums Alle Studierenden müssen jedes Semester einen Sozialbeitrag für die Leistungen des Studentenwerks und einen Studierendenschaftsbeitrag für die Arbeit des AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) entrichten. Im Studierendenschaftsbeitrag sind die Kosten für das NRW-Ticket enthalten. Die Höhe der Beiträge wird jedes Semester neu festgesetzt.

Die Auflistung der einzelnen aktuellen Beiträge finden Sie unter www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Bewerbungsfrist Für den Masterstudiengang gelten individuelle Fristen, die aus den Veröffentlichungen und dem Bewerbungsportal entnommen werden können.

Bewerbungsunterlagen Über die Bewerbungsmodalitäten informieren Sie sich bitte im Detail über die Startseite der FH Aachen unter www.fh-aachen.de

Modulbeschreibungen und Vorlesungsverzeichnis Informationen hierzu sind online verfügbar unter www.campus.fh-aachen.de

Adressen

Fachbereich Bauingenieurwesen
Bayernallee 9, 52066 Aachen
T +49.241.6009 51210
F +49.241.6009 51206
www.bau.fh-aachen.de

Dekan
Prof. Dr.-Ing. Haldor E. Jochim
T +49.241.6009 51200

Student Service Center (SSC)
Das Student Service Center ist die erste Kontaktstelle für Studierende und Studieninteressierte zu allen Fragen rund um das Studium.
Bayernallee 11
52066 Aachen
T +49.241.6009 51616
ssc@fh-aachen.de

Allgemeine Studienberatung
Bayernallee 9a
52066 Aachen
T +49.241.6009 51800/51801
www.studienberatung.fh-aachen.de

Studierendensekretariat
Bayernallee 11
52066 Aachen
erreichbar über das SSC:
T +49.241.6009 51620
www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Akademisches Auslandsamt
Bayernallee 11
52066 Aachen
T +49.241.6009 51043/51019/51018
www.aaa.fh-aachen.de

Impressum

Herausgeber | Der Rektor der FH Aachen
Bayernallee 11, 52066 Aachen
www.fh-aachen.de
Auskunft | studienberatung@fh-aachen.de

Stand: Dezember 2018

Redaktion | Der Fachbereich Bauingenieurwesen
Gestaltungskonzeption, Bildauswahl | Ina Weiß,
Jennifer Loettgen, Bert Peters, Ole Gehling |
Seminar Prof. Ralf Weißmantel, Fachbereich Gestaltung
Satz | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand,
Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Bildnachweis Titelbild | FH Aachen, Thomas Krause

Die Informationen in der Broschüre beschreiben den Studiengang zum Stand der Drucklegung. Daraus kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden, da sich bis zur nächsten Einschreibeperiode Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern können. Die aktuell gültigen Prüfungsordnungen einschließlich der geltenden Studienpläne sind im Downloadcenter unter www.fh-aachen.de abrufbar.

